Wehrturm

Foto:_ Heiner Mendelin

Ansicht 2016

Turm von Oben

Foto: Der Patriot, Lippstadt

5verBund
Innovation durch Vielfalt e.V.
Anröchte | Erwitte | Lippstadt | Rüthen | Warstein

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein- Westfalen.

Ein Projekt des Heimatverein Anröchte e.V.

Alter

rund 400 Jahre

Geschichte

Philipp von Meschede und später seinem Sohn Melchior, den damaligen Besitzern des kurkölnischen Amtshofes, ließen Anröchte um 1600 befestigen. Sieben Pforten, auch Eingangstore genannt, schützen nun den Ort:

Die Frankenpforte, die Rickerscraespforte, die Niggenaberspforte, die Engelnpforte, die Hellepforte, die Melcherspforte und die Ostenpforte.

Die Ostenpforte wurde 1623 fertiggestellt, sie war vermutlich die direkte Zufahrt zum kurkölnischen Amtshof. Reste der Pforte und der Wehrmauer sind heute noch vorhanden. Die Pförtner bekamen als Lohn für ihre Dienste Kornlieferungen. Verwitwete Frauen waren als Pförtner besonders gerne gesehen, da sie ansonsten kein Einkommen hatten.

Zwischen den Pforten lagen nur teilweise Gräben mit Wällen und Mauern, eine vollständige Ummaue-

rung des Ortes konnte aufgrund des bald beginnenden 30-jährigen Krieges nicht erfolgen. Nahezu alle Kosten zum Erhalt der Befestigungsanlagen wurden mit Gemeindeeinnahmen beglichen.

Zur Sicherung des Ortes gründete Melchior von Meschede wahrscheinlich zur gleichen Zeit auch eine Schützengesellschaft. Insgesamt betrachtet besaß Befestigungsanlage jedoch eine geringe Widerstandskraft und hielten allenfalls mordende Freibeuterscharren ab. So konnte sie die Anröchter Bevölkerung im 30-jährigen Krieg (1618 - 48) vor zahlreichen Überfällen und Brandschatzungen nicht schützen.

Im Hagen am Bürgerhausvorplatz ist bis heute ein alter Wehrturm erhalten geblieben. In den 1940er Jahren gab es noch Teile der angrenzenden Mauer, in die der damalige Amtsbürgermeister Erich Reckhardt 1937 einen Torbogen einbauen ließ.

Dreißig Jahre später kam es hier zu einem Unfall, bei dem ein Bagger den Torbogen niederriss. Daraufhin erfolgte der vollständige Abriss der verbliebenen Wehrmauer.

5verBund
Innovation durch Vielfalt e.V.
Anröchter Ortsvereine | Gaulander | Kallenhardt | Mellrichstadt

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein- Westfalen.

Ein Projekt des Heimatverein Anröchte e.V.

Den heutigen Torbogen lies die Gemeinde Anröchte zur 850 Jahr-Feier von Anröchte im Jahr 2003 an den rund 400 Jahre alten Wehrturm neu errichten.